

Für die Gemeinschaft junger Leute

Netzwerk Tabor baut Projekte aus

Kreis Olpe. Das jugendspirituelle Netzwerk Tabor hat im vergangenen Jahr 2021 trotz Corona seine Aktivitäten und Projekte für Jugendliche und junge Erwachsene ausbauen können. Nachdem in den ersten Monaten des Lockdowns der Schwerpunkt auf dem wöchentlichen Podcast Crossfire und digitalen Impulsen auf Instagram lag, wurden ab Juni auch wieder Aktionen in Präsenz angeboten. Ein Höhepunkt dabei war der neue Jugendgottesdienst „Lightroom“, der von einem Team junger Leute von Tabor, Jugendhof Pallotti und Gymnasium Maria Königin ins Leben gerufen wurde und seitdem alle zwei bis drei Monate vor allem durch moderne Lobpreismusik und gute Lebens- und Glaubensimpulse überregional viele junge Menschen nach Althenhundem lockt.

Ergänzend dazu zieht Tabor mit dem Projekt „high*light on tour“ seit Dezember 2021 mit einem bunten Team durch die Region, um an unterschiedlichen Orten im Sieger- und Südsauerland jungen Menschen die Eucharistiefeier näher zu bringen, häufig in Kooperation mit einer Jugendgruppe vor Ort. Bei allen Gottesdienstformen hat sich mittlerweile eine eigene Band etabliert, die für moderne christliche Musik steht.

Nächtliche Gebetskette

Dreimal haben junge Menschen in 2021 an der beliebten Wallfahrtskapelle Dörnschlade im Wendener Land eine nächtliche Gebetskette durchgeführt, um die Stille der Nacht für persönliches Gebet und Meditation zu nutzen. Um den caritativen Aspekt zu leben, wurde eine Zusammenarbeit zwischen TABOR und der Projektpartnerschaft Lazos de Amistad – Bänder der Freundschaft e. V. geschlossen, die sozial benachteiligte junge Menschen in Kolumbien in ihrer weiterführenden Bildung unterstützt. Gemeinsam wird nun einmal jährlich ein Wochenende mit Entwicklungsarbeit im Jugendhof Pallotti angeboten, dazu ein monatlicher Stammtisch in Althenhundem.

Die Angebote werden auch 2022 weitergeführt. Darüber hinaus gab es Fahrten, zum Beispiel nach Hardehausen oder zum Gig-Festival nach Siegen, sowie die Unterstützung anderer Angebote wie Nightfever Siegen, die Nacht der Versöhnung in Olpe, eine Rauchzeichen-Aktion im März, einen Lobpreisabend in Kirchhundem, den Projektkurs Religion am Gymnasium Maria Königin oder das Projekt „Soundlike“ zur Produktion von Tutorials für Bandmusik im Gottesdienst des Erzbistums Paderborn.

Besondere Events

Auch über den Besuch des Bürgermeisters Tobias Puspas und den neuen Pfarrer Markus Leber konnte sich das junge Netzwerk in 2021 freuen. „Um die vielfältigen Ideen von TABOR sind tolle Teams und mittlerweile eine echte Gemeinschaft junger Menschen und ein großes Netzwerk entstanden“, freut sich Leiter Alexander Sieler. Auch für das kommende Jahr stehen neben den kontinuierlichen Angeboten besondere Events an, beispielsweise eine große Nacht der Lichter am 1. April in Olpe sowie ein Pfingstfest am 5. Juni im Zirkuszelt in Wenden.

Weitere Informationen gibt's auf der Homepage unter www.ta-borsauerland.de

Gesundheitscamp nimmt Form an

Umbau- und Sanierungsarbeiten in Rahrbach laufen unter Hochdruck. Weitere Mitarbeiter werden gesucht. Auch Long- / Post-Covid-Erkrankungen sollen behandelt werden

Von Volker Eberts

Rahrbach. Während so manche Baustelle kurz nach den Feiertagen noch brach lag, wurde am neuen Gesundheitscamp in Rahrbach schon wieder mit Vollgas gearbeitet.

Daran hat sich bis heute nichts geändert, denn bis zum 1. April soll die neue Rehaklinik weitgehend betriebsfertig sein. 30 bis 40 Handwerker, schätzt Frank Christ, der die Bauarbeiten vor Ort koordiniert, sind im Einsatz.

Wie fast immer beim Umbau im Bestand ergaben sich vor Ort neue Problemstellungen in vielen Gewerken. Der Abwasserkanal war defekt, die Elektroinstallationen mussten erneuert werden und letztlich entschlossen sich die Investoren, sämtliche Fenster auszuwechseln, was in der letzten Woche weitgehend geschehen ist.

„Wir planen, im April mit dem Probebetrieb zu starten, um alle Abläufe zu testen.“

Ann-Kathrin Püllen, kaufmännische Leitung des Gesundheitscamps

Alle Decken in den Fluren wurden abgehängt, um hunderte Kilometer von Versorgungs- und Datenleitungen aufzunehmen. Reinigungskolonnen und Maler stehen laut Frank Christ bereits in Lauerstellung, um den renovierten Räumen den letzten Schliff zu geben.



Frank Christ stellt ein Musterzimmer vor, mit grünen Wänden und großen Postern.



Das Gesundheitscamp Kirchhundem in Rahrbach wächst. Das Gebäude hat mittlerweile einen neuen Anstrich bekommen. Im Frühjahr soll alles fertig sein.

FOTOS: VOLKER EBERTS

Ein Musterzimmer, in dem die rund 220 jungen Patienten demnächst während ihres Rehaufenthalts wohnen werden, ist bereits fertig. Die grüne, warme Farbe und große Drucke von modernen Sportstätten an den Wänden werden den Geschmack der jungen Bewohner treffen. Sport und Bewegung ist neben nachhaltiger Ernährungsumstellung, Pädagogik und Psychologie eine tragende Säule des Klinikkonzepts.

Für die sportliche Betätigung werden neben dem Gymnastik- und Yo-

garum mit Blick ins Grüne, dem Fitness-Raum im früheren Hallenbad noch ein Basketballfeld mit Tribüne, ein Außenschwimmbassin und ein Sportplatz im Außenbereich entstehen. Später sollen auch noch Tiny-Häuser für Eltern, die ihre Kinder in der Reha besuchen wollen, dazu kommen.

Während die Bauhandwerker ihrer Arbeit nachgehen, führt Ann-Kathrin Püllen, derzeit kaufmännische Leiterin, die Bewerbungsgespräche. „Wir suchen noch zwei Kinderärzte, vier Psychologen, me-

dizinische Fachangestellte und Pflegepersonal.“ Auch im pädagogischen Team (Erzieher/innen, Sozialarbeiter/innen) sei noch Platz, ebenso im Hauswirtschaftsteam. „Wir werden die Stellen in Kürze ausschreiben“, so Püllen.

Das Klinikkonzept wurde angepasst. Neben der Behandlung von Kinder und Jugendlichen mit Übergewicht und Nebenerkrankungen wie Diabetes und Blutdruck sollen auch Long- bzw. Post-Covid-Erkrankungen oder Mediensucht therapiert werden.

Immobilie vor einem Jahr übernommen

■ Das Gesundheitscamp entsteht im ehemaligen **KAB-Ferienheim Josef-Gockeln-Haus.**

■ Nachdem die Gästezahlen in der 1962 eröffneten Einrichtung kontinuierlich gesunken waren, hatte das Amtsgericht Siegen mit Beschluss vom **1. Juli 2018 das Insolvenzverfahren** über das Vermögen der Trägergesellschaft, die Josef-Gockeln-Haus der KAB gGmbH, eröffnet.

■ Ende 2018 wurde das Haus geschlossen. Anfang 2021 übernahm eine Projektentwicklungsgesellschaft die Immobilie mit Gebäuden und insgesamt **zwei Hektar großen Grundstücken.**

■ Weitere Informationen sind unter www.gesundheitscamp-kirchhundem.de und zum therapeutischen Konzept unter www.gesundheitscamp.de im Internet abrufbar.



Alle Flure bekommen neue Deckenkonstruktionen für Daten- und Elektrokabel.

Alle Schulen total digital

200.000 Euro aus DigitalPakt

Kirchhundem. Gute Nachricht für die Schulen in der Gemeinde. Das Land fördert die digitale Ausstattung der drei Grundschulen und der Sekundarschule mit weiteren rund 200.000 Euro. Und da der Förderpotenzial im Rahmen des Digital-Paktes Schule, ursprünglich 1,4 Milliarden Euro, immer noch gut gefüllt ist, geht Verena Gräbener, zuständige Fachbereichsleiterin im Rathaus Kirchhundem, mit hoher Wahrscheinlichkeit davon aus, dass die Gelder auch schnell fließen werden. Zur Vorbereitung der Anträge wurden in den vergangenen Monaten die technischen Bedarfe der Schulen geklärt und deren Notwendigkeit pädagogisch begründet.

Displays in jedem Klassenraum

Neben der erforderlichen Datenverkabellung verfügen demnächst alle pädagogisch genutzten Räumlichkeiten über interaktive Anzeigedispays. Die Grundschulen erhalten eine in ihren Medienkonzepten geforderte 1:2-Ausstattung mit schuleigenen mobilen Endgeräten. „Da in den vergangenen Jahren bereits Mittel aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ in die Digitalisierung der Schulen geflossen sind, sind die Schulen nach Abschluss der beantragten Maßnahmen aus dem Digital-Pakt Schule bestens ausgerüstet“, heißt es in der Vorlage der Gemeinde an den am Dienstag tagenden Schulausschuss (18 Uhr, Sekundarschule).

Sobald der Bewilligungsbescheid vorliegt, werden die Maßnahmen zeitig ausgeschrieben. Die Verwaltung rechnet damit, dass die Lieferung und Installation der digitalen Ausstattung spätestens bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein werden. *ebe*

Kunstrasen hat 18 Jahren gehalten

Elspe. Fast 20 Jahre hat er durchgehalten, der Kunstrasenplatz des SSV Elspe. 2004 gebaut, ist er einer der ältesten Kunstrasenplätze im Stadtgebiet. Ab Frühjahr wird er saniert mit einer Elastikschiene und einer neuen Entwässerungstechnik und soll zukunftsfest werden. Der Preis: 400.000 Euro, 130.000 Euro gibt die Stadt Lennestadt dazu. *ebe*

Landstraßen-Rowdy kommt vor Gericht

SUV-Fahrer bedrängt Radsportler. Anklage lautet auf Nötigung und versuchter gefährlicher Körperverletzung

Netphen/Bad Berleburg. Der Vorfall hatte im November des vergangenen Jahres bundesweit für großes Aufsehen gesorgt: Der Fahrer eines SUV bedrängt zwei Radfahrer auf einer Trainingsfahrt von Deuz über Walpersdorf, an der Siegquelle entlang und hinab nach Hainchen. Einer der beiden ist der Triathlet Markus Mockenhaupt. Er dreht ein Video von der Auseinandersetzung. Der Vorfall auf der Landstraße zwischen Grissenbach und Nenkersdorf dürfte bald das Amtsgericht in Bad Berleburg beschäftigen.

Die zuständige Staatsanwaltschaft in Siegen hat den Fahrer des SUV jetzt angeklagt. Dem 56-Jährigen aus Bad Berleburg werden gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr in drei Fällen in Tateinheit mit versuchter gefährlicher Körperverletzung sowie Nötigung vorgeworfen.

Das Video dokumentiert den Ablauf: Es zeigt die beiden Radler und



Szene aus dem Video: Zwischen Grissenbach und Nenkersdorf bedrängt der jetzt angeklagte Autofahrer einen Radfahrer. Der Aggressor zu umkurven. FOTO: PRIVAT

wie der rote SUV mit knappem Abstand von hinten vorbeigeschossen kommt. „Assi, ey“, kommentiert Markus Mockenhaupt, der den Überhol-Abstand auf 80 Zentimeter schätzt – vorgeschrieben sind außerhalb zwei Meter. Das Rad-Duo fährt weiter – und erreicht den Auto-

fahrer, der anhält, sein Auto verlässt und den Sportlern entgegengeht, aber von ihnen umkurvt wird.

Doch damit ist die Szene nicht zu Ende. Die Radfahrer fahren weiter, ehe zwanzig Sekunden später das Auto wieder heran rauscht und den Radfahrern den Weg abschneidet

und sie zum Bremsen zwingt – erst rechts neben der Straße, dann sogar auf der Gegenfahrbahn, wo es den Radfahrer schließlich in den Straßengraben drängt. Nach einem Schnitt zeigt das Video ein Wortgefecht zwischen Mockenhaupt und dem Autofahrer, dessen Beifahrerin

die Situation zu beruhigen versucht – was halbwegs gelingt. „Diskutiert“ wird unter anderem der Mindestabstand, ehe Mockenhaupt am Ende droht: „Wenn du so weiter machst, hast du eine Anzeige am Hals. Das ist Nötigung! Sieh zu, dass du Land gewinnst!“

Die Polizei ermittelte schließlich offenbar auf Basis einer Online-Anzeige, die ein Nutzer nach dem Anblick des Videos gestellt hatte. Gegenüber den Ermittlungsbehörden soll der SUV-Fahrer später gesagt haben, er habe aus seiner Sicht niemand gefährdet. Weitere Angaben machte der Mann laut Staatsanwaltschaft nicht. Der Führerschein wurde ihm bereits abgenommen.

Es gibt eine zweite Anklage der Staatsanwaltschaft gegen den Mann wegen Bedrohung und Beleidigung – ebenfalls im Straßenverkehr. Anfang Juni 2021 soll er Mann zwei andere Personen beschimpft und mit dem Tode bedroht haben.